Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 89 (1963)

Heft: 4

Illustration: WK 1973

Autor: Sigg, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Detaillist

Lieber Nebi! Aus deinem Artikel Riesenwörter in Nr. 52 erfahre ich, daß es in Wales eine Ortschaft

Llanfairpwllgwyngyllgogerychwyrndrobwllllantysiliogogogoch

gibt. Darf ich dich höflich anfragen, auf welcher Silbe man dieses Gruß Rico Wort betont?

Dies und das

Dies gelesen:

«Was macht der G. Kuuleikailialohaopiilaniwailauokekoaulumahiehiekealaonaonaopiikea, wenn der Chef im Büro wird und täglich fünfzig Briefe unterschreiben muß?»

Und das gedacht: Dann schafft er etwas, und das kann man nicht von jedem behaupten, der in einem Büro



In einem seiner viel beachteten Leitartikel in der Schweizer Radio-Zeitungschreibt Franz Sidler: «Sie haben sich doch sicher schon gefragt, weshalb ausgerechnet wir Schweizer vor allen andern Völkern mit einer so hervorste-chenden Begabung für den Humor aus-gezeichnet sind? Ich bin – so glaube ich - in der Lage, Ihnen dieses Phänomen erklären zu können. Man hat wie Sie wissen - in verschiedenen Weltstädten dem Humor Lehrstühle an den Universitäten errichtet; der Humor ist also eine wissenschaftliche und somit ernste Angelegenheit. Da nun wir Schweizer das ernsteste aller Völker und stets bestrebt sind, uns selber (so-gar in den lächerlichsten Augenblicken) unentwegt ernst zu nehmen, da wir uns von Kindsbeinen an vom sogenannten Ernst des Lebens leiten und tyrannisieren lassen, liegt es in unserer tur, daß wir, wie kein anderes Volk, auch den Ernst des Humors voll und ganz erfassen können.»

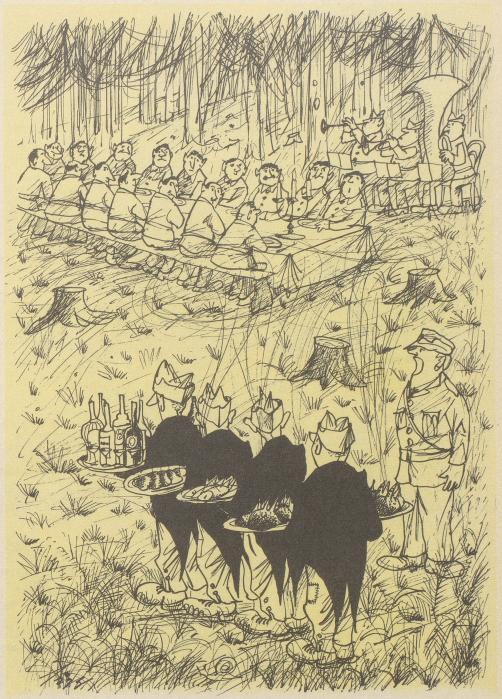
Kein Witz mehr

Man pflegte zu erzählen: ein soeben Operierter wird ins Krankenzimmer zurückgebracht, wo der andere Patient alsogleich Erinnerungen auskramt: er sei vor Jahren auch operiert worden, und dann habe es sich nachträglich herausgestellt, daß man bei ihm einen Handschuh miteingenäht ...

In diesem Augenblick geht die Zimmertür auf, der Arzt streckt den Kopf herein und fragt unruhig: «Hat jemand meine Schere gesehen?»

Worauf der soeben Operierte noch bleicher wird.

Kein sehr delikater Witz, zugege-



Die Verordnung, daß unsere Militärkost nun verfeinert werden soll, läßt eine willkommene Entwicklung im Verpflegungswesen ahnen.

WK 1973

«Faßmannschaft - vorwärts - marsch!»

ben. Noch weniger delikat aber die Tatsachen: Frau Reiko Ichimura erschien dieser Tage in einem Krankenhaus von Tokio, klagte über

Leibschmerzen, wurde geröntget und daraufhin schleunigst operiert: die Chirurgen hatten bei einer Operation vor drei Jahren eine Schere

im Bauch der Patientin vergessen. Das Röntgenbild macht zurzeit die Runde durch den westlichen Pressewald



Aarau-Licht ermüdet nicht

Glühlampenwerke Aarau AG Aarau

